



SICHERE HÄFEN

- 24. August 2020, 7:01,

Vor gut anderthalb Jahren hatte sich Iradj Teymurian, der für seine Verdienste um die Geflüchteten in Berg und die Gründung des Asylhelferkreises mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet worden war, aus gesundheitlichen Gründen aus der Freiwilligenarbeit zurückgezogen. Die Zeit seither hat er genutzt, um sich selbst, seine Gesundheit und um die Familie zu kümmern. Nun fühlt er sich reif und fit genug, um sich wieder zu engagieren – aber auf einem neuen Gebiet: Das "Bündnis für Menschlichkeit Landkreise Starnberg und Weilheim-Schongau" möchte sich für Seenotrettungsinitiativen einsetzen und die beiden Landkreise unter dem Motto Sichere Häfen einbinden.

Back on track: Iradj Teymurian



Bisher haben sich 169 Städte zum "Sicheren Hafen" erklärt – darunter München, Straubing, Passau, Bayreuth oder Erlangen – und nur einige Beispiele aus Bayern zu nennen. Sichere Häfen erklären sich zur zusätzlichen Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten bereit. Mit von der Partie sind auch der Starnberger Pfarrer Dr. Stefan Koch und Kerstin Täubner-Benicke, grüne Kreisrätin und Mitglied des Starnberger Stadtrats. Iradj Teymurian bat uns, auf ihre Veranstaltung mit Kapitän Sampo Widmann aufmerksam zu machen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Flyer und auch der oben verlinkten Homepage. Wir freuen uns, dass Iradj Teymurian sich wieder einbringen kann und will und wünschen weiterhin alles Gute!



Über uns

Bündnis für Menschlichkeit

Das „Bündnis für Menschlichkeit Starnberg und Weilheim-Schongau“ unterstützt United4Rescue:

Seenotrettung ist kein Verbrechen und

Seenotrettung geht uns alle an.

Kontakt:

www.sicherehaefen.de

V.V. S.d.P.: Kerstin Tübner-Berlitz
Am Mühlweg 2 | 83310 Starnberg

United4Rescue

Man lässt
keine
Menschen
ertrinken.
Punkt.

2020

“Man lässt
keine
Menschen
ertrinken.
Punkt.“

Mit diesem Ziel hat sich im Jahr 2019 United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V. gegründet: Ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. Dem Sterben auf dem Mittelmeer soll nicht mehr tatenlos zugesehen werden. Solidarität und Mitmenschlichkeit dürfen nicht an Europas Außengrenzen enden. Das Recht auf Leben ist nicht verhandelbar und Seenotrettung ist Teil des Seevölkerrechts.

Zivile Seenotrettung beginnt, wenn staatliche Seenotrettung versagt.

United4Rescue leistet dazu einen eigenen Beitrag.

Durch die Spendenaktion

#WirSchickenEinSchiff

konnte im Januar 2020 der Kauf eines Bündnisschiffes ermöglicht werden.

Das „Bündnis für Menschlichkeit Starnberg und Weilheim-Schongau“ unterstützt United4Rescue.

Seenotrettung ist kein Verbrechen.

Seenotrettung geht uns alle an.



Wir stellen uns und die Ziele von United4Rescue vor:

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist verbindlich! Kontakt@seebuergerhilfe.de Freie Plätze noch verfügbar!

Donnerstag, 17. September 2020

19:00 Uhr

Evangelischer Gemeindefaal
Kaiser-Wilhelm-Straße 18
Starnberg

Dabei sind

PfarrerIn Sandra Gassert,
KrisenInterventionsteam für
SeenotretterInnen

Kapitän Sampo Wiskarn

Musikalische Begleitung:
Jo Jasper, Sänger und Songwriter

Mit freuen uns über Spenden zur Unterstützung von United4Rescue – eine Spendenbox steht bereit.

Das Recht auf Leben
ist nicht verhandelbar